Waldpost

Herbstausgabe

Neues aus dem Gruppenalltag

Unsere Hasen stellen sich vor

Der Herbst ist da!

twsd

Kindergarten Waldblick

Am Waldblick 12d
99096 Erfurt

Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen gGmbH

Österholzstraße 11
99428 Nohra

Liebe Eltern,

es ist schon einige Jahre her, dass die letzte Ausgabe unserer Kigazeitung veröffentlicht wurde. Um so mehr freuen wir uns, dass wir dieses Projekt wieder in Angriff genommen haben. Mit unserer Zeitung, die fortan vierteljährlich erscheinen soll, wollen wir unseren Kitaalltag transparenter machen, schöne Momente, spannende Projekte und die ein oder andere Neuigkeit mit euch teilen.
Diese Zeitung soll nicht als reine Lektüre und Informationsblatt für euch Eltern dienen. Wir würden uns freuen, wenn ihr sie gemeinsam mit eurem Kind erkundet! Wir wünschen eine schöne Zeit.

Das Kitateam vom Waldblick

Liebe Kinder,

Wir freuen uns, dass ihr endlich unsere Kigazeitung in den Händen haltet. Stöbert gerne einmal durch. Hier findet ihr Geschichten aus unseren Gruppen. Vielleicht kommt euch die ein oder andere bekannt vor und ihr könnt euren Eltern noch viel mehr darüber erzählen? Aber nicht nur das, ihr könnt hier rätseln, schmunzeln und neues entdecken. Wir wünschen euch viel Spaß beim anschauen.

Eure Erzieher

INHALT

Neues aus der:

Igelgruppe ...Seite 6-9
Eulengruppe ...Seite 10-13
Eichhörnchengruppe ...Seite 14-19
Fuchsgruppe ...Seite 20-25
Hasengruppe ...Seite 26-29

Unser Haus:

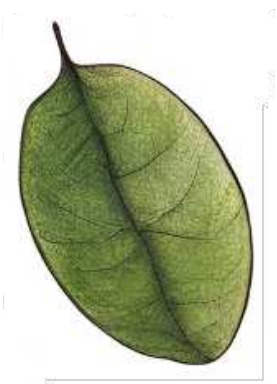
Unsere neue Krippe ...Seite 30-33
Die Hasen stellen sich vor ...Seite 34-37
Neu: Wir sind auf Instagram ...Seite 38-39

Der Herbst ist da!:

Herbst im Kindergarten ...Seite 40–41
Kinder fragen – Kinder antworten
...Seite 42–45

Rätsel, Spiel & Spaß

Herbstquiz ...Seite 46
Wer bin ich? ...Seite 47
Kindermund ...Seite 48–51

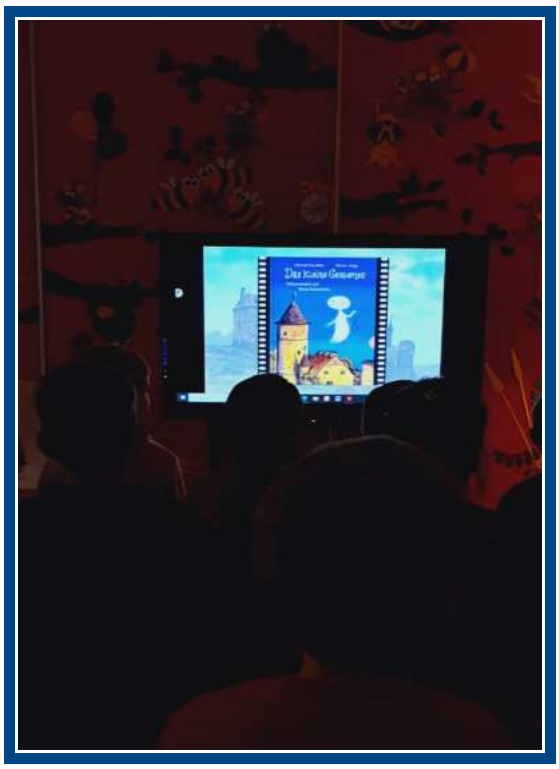


Neues aus der Igelgruppe

Drei Gruppen wachsen zusammen und finden sich neu

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres ist bei uns in der Igelgruppe so einiges passiert. Viele der „alten“ Igel sind in die Schule gekommen und somit war unsere Gruppe nur noch zur Hälfte voll. Doch es hat nicht lange gedauert, da sind die ersten Vorschüler der Fledermäuse und Schmetterlinge gekommen und unsere Gruppe hat sich nach und nach wieder gefüllt.

Gemeinsam feierten wir den ein oder anderen Geburtstag, unternahmen regelmäßig Ausflüge in den Südpark, lernten viel bei Birgit in der Verkehrsschule, bastelten Laternen und waren sogar schon gemeinsam in der Bibliothek.



Der Besuch der Bibliothek war unsere letzte große gemeinsame Unternehmung. Passend zum Thema Herbst und zu Halloween wurde uns die Geschichte vom „Kleinen Schlossgespenst“ vorgelesen und mit Bilder und Musik begleitet. Danach durften wir selbst einmal durch die Regale stöbern.

Vom Gruppenzimmer zum Versuchslabor

In unserem Igelzimmer werden wir zu richtigen kleinen Forschern. Gemeinsam führen wir Experimente durch, denn es gibt immer etwas Spannendes und Neues zu entdecken! Mit diesem Versuch haben wir es geschafft, Luft sichbar zu machen? Wie das funktioniert? Schau auf die nächste Seite und finde es heraus.

Experiment

Luft sichtbar machen

Du brauchst:

Eine Wasserflasche

Einen großen Behälter

Gefärbtes Wasser

So funktioniert es:

Schneide die Flasche ein gutes Stück unter der Öffnung ab. Fülle den Behälter mit dem gefärbten Wasser.

Drücke die Flasche mit der großen Öffnung ins Wasser, der Schraubverschluss zeigt dabei nach oben und ist verschlossen. Schau was passiert. Die Flasche füllt sich nicht komplett mit Wasser, es bleibt immer noch Luft darin! Öffne danach den Schraubverschluss. Was geschieht? Es zischt! Die Luft weicht nach Draußen und das Wasser steigt in der Flasche. Wenn du jetzt die Flasche verschließt und sie leicht anhebst, bewegt sich das Wasser mit!

Neues aus der Eulengruppe

… eine ganze Gruppe zieht um!

Die letzten drei Monate (Juli, August, September) waren ganz schön spannend und aufregend für uns Eulenkinder und unsere Erzieherinnen! Es gab einige Veränderungen bei uns im Kindergarten und so wurde im Juli beschlossen, dass wir in einen anderen Raum ziehen. Aber nicht nur das...

...es sollten auch vier Kinder aus der Schmetterlingsgruppe zu uns kommen. Unser neuer Raum sollte das alte Fledermauszimmer werden. Wir Eulenkinder wurden in den Prozess des Umzugs voll integriert. Wir haben viele Dinge gemeinsam im Sitzkreis beschlossen, um den Umzug so angenehm und stressfrei wie möglich zu gestalten.

Wir haben gemeinsam entschieden, welche Dinge wir unbedingt in den neuen Raum mitnehmen müssen. Natürlich kam unsere große Weltkarte mit und alle persönlichen Dinge von uns Kindern.Außerdem zogen die Toniebox, ein paar Bausteine und unsere kleine Puppenstube mit um. Wir Eulenkinder durften uns auch ein neues Bild aussuchen. Das fanden wir richtig toll, auch wenn uns die Entscheidung gar nicht so leicht fiel.

Nach und nach richten wir uns ein …

Um unseren neuen Gruppenraum besser kennenzulernen, haben wir ihn immer mal wieder besucht und genaustens inspiziert. Es gab so viel Neues zu entdecken! Auch die anderen Räume auf der unteren Etage mussten erkundet werden...

… WOW, ist das alles spannend!

… Am 19. August war es dann soweit: Wir Kinder haben unsere Sachen in eine Kiste gepackt und sind zusammen mit viel Freude in den neuen Raum gezogen. Hier angekommen haben wir uns ganz schnell eingewöhnt und die Abläufe für uns übernommen. Wir fühlen uns hier richtig wohl!

Und so sieht unser neues Zimmer aus!

Und wenn es euch interessiert, wie jetzt die obere Etage und unser altes Zimmer aussieht, schaut doch mal auf Seite 30.

Neues aus der Eichhörnchen-gruppe

Bei den Eichhörnchen war in den letzten Wochen ganz schön viel los …

… doch fangen wir einmal ganz von vorne an.

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit. Die Sommerferien endeten und Anfang August kam eine neue Erzieherin zu den Eichhörnchen: die Juliane. Da sich Jule, wie sie fortan von den Kindern genannt werden sollte, noch gar nicht im Kindergarten auskannte, begannen ihr die Eichhörnchenkinder Und natürlich Kerstin alles zu zeigen.

Gemeinsam erkundeten sie Die Umgebung, besuchten Spielplätze nah und fern, sowie den Südpark und den nahegelegenen Steigerwald. Gerade in letzteren waren sie oft anzutreffen. Sie spielten auf ihrer Lichtung, naschten leckere Beeren, picknickten oder bauten an ihren hölzernen Buden.

So verging die Zeit und kein Tag glich einem anderen …

An einem kauften sie Eis und zogen weiter zum nahegelegenen Spielplatz.

Dort wurde dann mit reichlich Kies und Blättern gekocht.

An anderen Tagen, an dem sich das Wetter nicht von seiner schönsten Seite zeigte, wurde Pizza und Selterwasserkuchen gebacken oder fleißig für einen Obstsalat geschnippelt.

Dabei versorgten sie sich nicht nur selbst mit leckeren Essen -nein- sie fütterten auch mit Liebe die kleinen Hasen.

Und das war noch gar nicht alles! Was gibt es nicht noch alles mehr zu erzählen?! Von lustigen Theaterspielen des Kaspers, der alle Pfannkuchen aufaß und dann schreckliche Bauchschmerzen hatte … Von unserem Besuch im Martin-Luther-Haus Pflegeheim, wo selbst mit den Kleinsten gemeinsam musiziert und Kreisspiele gespielt wurden … Oder Auch das Sportfest zum Weltkindertag, wo die Eichhörnchenkinder in verschiedenen Disziplinen antraten! Sei es Froschzielwerfen, Gummistiefelweitwurf, Basketball oder ein Kopf-an-Kopf Bobby-Car-Rennen. Als Belohnung gab es dann Eis, dass sich alle genüsslich schmecken ließen …

Und dann war da noch das ein oder andere besondere Highlight: Gemeinsam besuchten sie das Theater und schauten „Das tapfere Schneiderlein“ und „Der Maulwurf Und die Sterne“. Und so haben es die Eichhörnchen-kinder und Kerstin geschafft, Jule bei sich herzlich aufzunehmen und ihr eine Menge Neues zu zeigen.

Ja Kinder, so hat sich die ganze Geschichte zugetragen und man munkelt …

… Wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie noch heute!

Vom Kasper empfohlen

Märchenhafter Selterwasserkuchen

Zutaten

Für den Teig:
4 Eier
250g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
150ml neutr. Öl
1 Pck. Backpulver
350g Weizenmehl
175 ml Sprudelwasser

Für den Guss:
250g Puderzucker
4 EL Zitronensaft
bunte Streusel

Zubereitung

Zuerst Eier, Zucker, Vanillezucker und Öl schaumig schlagen. Mehl und Backpulver dazugeben und zu einem glatten Teig verrühren. Dann das Sprudelwasser kurz unterrühren. Teig auf ein Backblech geben Und bei 180 Grad Ober- und Unterhitze 25-30 Minuten backen. Puderzucker mit Zitronensaft vermischen und auf den abgekühlten Kuchen verteilen. Abschließend mit Streuseln dekorieren.

Neues aus der Fuchsgruppe

Erst gab es nur einen Karton …

… und dann flogen wir auch schon ins Weltall!

Die letzten Monate der Füchse stand unter dem Motto: Weltraum, Planeten & Raketen. Aus einem großen Karton im Zimmer bauten wir unsere erste Rakete, die Saturn 7. Dann nahm die Sache ihren Lauf... Wir flogen zu Planeten, knüpften Kontakt zu Außerirdischen und legten uns mit Weltraumpiraten an. Dabei haben wir auch eine Menge Neues über den Weltraum gelernt (Wie viele Planeten gibt es in unserem Sonnensystem? Oder: Wer war der erste Mensch auf dem Mond?)

In unserem Sonnensytem gibt es 8 Planeten!

Der erste Mensch auf dem Mond war Neil Armstrong.

3…

2…

1…

START

Logbuch: FOX-SPACE-STATION
Eintrag Nr. 4

Vorbereitung auf den Flug ins Weltall:

- Foxtronautentraining & Sporttest
- Backen von Proviant für die lange Reise
- letzte Arbeiten & Reparaturen an der Rakete

Knall, Knall, Knall,
Wir fliegen jetzt ins All!

Logbuch: FOX-SPACE-STATION
Eintrag Nr. 12

Die Raketenwerkstatt in unserer Raumstation ist eröffnet! Wir entwerfen, tüfteln und basteln an Raketen aller Formen und Größen für Erkundungsflüge ins Weltall. Einige sind klein und funktionieren mit Luftantrieb. Andere sind sogar viel größer als wir. Astronauten gesucht!

Logbuch: FOX-SPACE-STATION
Eintrag Nr. 21

Heute waren wir auf streng geheimer Mission. Wir sind zum nahegelegenen Waldplaneten geflogen. Gerüchte besagen, dass auf ihn magische, auf Besen fliegende und unheimlich kichernde Wesen leben. Dennoch haben wir uns dorthin gewagt, denn es heißt, dort liegt der Schatz der Weltraumpiraten vergraben. Trotz Warnungen haben wir den beschwerlichen Weg auf uns genommen, wurden von hartnäckigen Weltraummücken verfolgt und haben es letztendlich doch geschafft, den Schatz zu finden.

Foxtronautentest

Du möchtest auch ein Foxtronaut werden? Alle Foxtronauten müssen einen schwierigen Test bestehen, um gut auf die Reise ins Weltall und wichtige Missionen vorbereitet zu sein. Wenn du alle Übungen erfolgreich abschließt, bist du offiziell Mitglied im Foxtronautenteam und hast dir die Urkunde auf der nächsten Seite mehr als verdient!

Schnelligkeits- & Konditionstest
→ Renne so schnell du kannst zu einem Ziel deiner Wahl
→ Renne, bis du außer Puste bist

Hüpftest
→ Hüpfe vorwärts
→ Hüpfe auf einem Bein
→ Hüpfe wie ein Frosch

Schwindeltest
→ Drehe dich 10x links herum
→ Drehe dich 10x rechts herum

Zähltest
→ Zähle laut von 10 rückwärts bis 0

Urkunde

Hiermit bestätigen wir, dass

_____

die Foxtronautenprüfung
erfolgreich absolviert hat
und als offizieller
Foxtronaut an
Weltraummissionen und der
Erkundung des Weltraums
teilnehmen darf.

Das intergalaktische
Weltraumkomitee

Neues aus der Hasengruppe

Hereinspaziert liebe Hasenkinder!

Unsere Gruppe ist nun eröffnet!

Am 2. September öffnete die Hasengruppe in der oberen Etage endlich ihre Türen. Nach langen Renovierungsarbeiten im Sommer haben wir jetzt endlich einen Spiele- und Wohlfühlort für die kleinen Hasen. Die ersten Eingewöhnungen sind bereits in vollem Gange! Noch ist unsere Gruppe klein aber fein mit drei Kindern, wir freuen uns aber auf weiteren Zuzug.

Gemeinsam sind wir stark!

Auch wenn es uns erst seit zwei Monaten gibt, haben wir gemeinsam schon eine Menge geschafft. Wir toben uns gerne kreativ aus. Wir malen und basteln mit großer Freude. Gerade jetzt zur Herbstzeit haben wir viele Ideen. Seht selbst...

Auch wenn wir oben die einzige Gruppe sind, durften wir schon viele andere Kinder kennenlernen. Wir bekommen sogar manchmal Besuch aus anderen Gruppen. Dann spielen wir gemeinsam im Kaufladen oder verkleiden uns. Wir sind aber auch gerne mal in der unteren Etage unterwegs. Dort erkunden wir die anderen Räume und freuen uns über neues Spielzeug und Spielkameraden.

Von einer Baustelle zur Krippe

Die Umgestaltung der oberen Etage

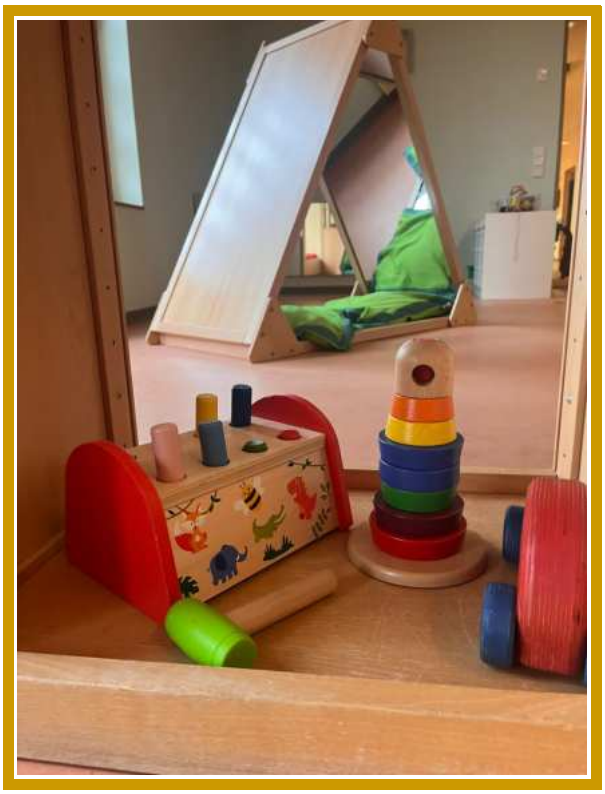
In den letzten Monaten wurde unser Kindergarten ganz schön auf den Kopf gestellt! Die Eulen zogen nach unten, die Schmetterlingskinder wurden in ihren neuen Gruppen aufgenommen und zurück blieb erst einmal ein leerer Bereich, der die ein oder andere Schönheitsreparatur gebrauchen konnte. Der Zustand sollte jedoch nicht lange anhalten und schnell machten sich Marie und Franzi ans Werk. Es wurde geplant, gewerkelt, gestrichen, Möbel verschoben und das ein oder andere Neue besorgt. So entstand nach und nach mit der Unterstützung vom Hausmeister und Kollegen, sowie vielen Ideen und Liebe, ein Wohlfühlort für unsere Kleinsten.

Doch seht selbst...

Vorher

Die Pinsel wurden ausgepackt und die obere Etage erstrahlte bald im neuen Glanz...

Nachher



Aus dem ehemaligen Eulenzimmer wurde ein großer Schlafraum mit Hängematte. Das frühere Käferzimmer sowie der Baubereich werden als Spiel- und Aufenthaltsbereich genutzt. Dort finden sich die Bauecke, eine Kuschelecke, der Kaufladen und ein Ort zum Verkleiden. Aus dem Zwischenzimmer ist ein kleiner Kreativbereich zum Malen und Basteln entstanden.

Unsere Hasen stellen sich vor

Nina

Steckbrief

Name: Nina

Alter: ein Jahr
Farbe: weiß mit schwarzen & braunen Tupfen
Rasse: Dalmatiner-Rex

Darauf musst du besonders achten:

Meine Mama Ninja und ich sind sehr schnell. Pass gut auf beim Füttern, sonst hoppeln wir davon!

Ninja

Steckbrief

Name: Ninja

Alter: zwei Jahre
Farbe: weiß mit schwarzen & braunen Tupfen
Rasse: Dalmatiner-Rex

So unterscheidest du mich von meiner Tochter Nina:

Ich habe schwarze, Nina hat weiße Ohren mit Tupfen.

Karl

Steckbrief

Name: Karl

Alter: über sechs Jahre
Farbe: braun-grau
Rasse: Zwergkaninchen

Das gibt es noch über mich zu wissen:

Ich habe lange Zeit mit Schneeflöckchen zusammengewohnt. Jetzt habe ich zwei neue Freunde bei mir, denn ich wohne nicht gerne allein.

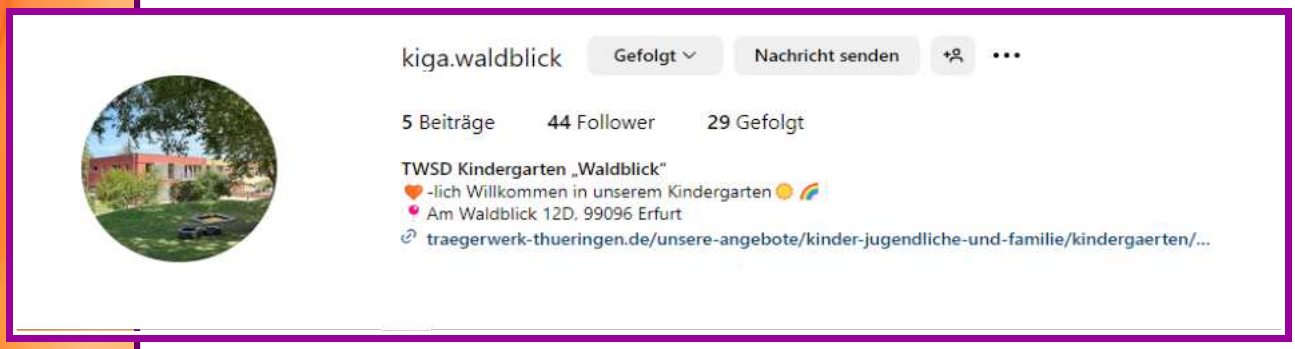
Das musst du über uns wissen:

Wir wohnen gerne im Kindergarten und freuen uns immer, euch Kinder zu sehen! Wir mögen es aber gar nicht, wenn es zu laut ist oder geschrien wird. Wir werden auch nicht gerne mit Stöcken gepiekst. Ihr müsst aufpassen, wenn ihr eure Finger ins Gehege steckt, denn dann kann es passieren, dass wir daran knabbern, weil wir es für etwas leckeres zu Essen halten. Wir freuen uns aber immer, wenn ihr uns etwas mitbringt. Am liebsten mögen wir Möhren, Sellerie, Kohlrabi- und Blumenkohlblätter, aber auch Gurke und Parika. Wir brauchen auch immer viel Heu! Von Brot, Kartoffeln und Kopfsalat bekommen wir Bauchschmerzen. Wenn ihr euch etwas unsicher seid, schaut einfach auf unsere Kaninchenkarte. Diese hängt an der Tafel von der Gruppe, die gerade Hasendienst hat. Jede Woche kümmert sich eine andere Gruppe um uns. Danke, dass ihr so fleißig mithelft und es uns gut geht!

(Nina) (Ninja) (Karl)

Wir haben immer großen Hunger!

Instagram



Unseren Kindergarten könnt ihr von jetzt an auch auf Instagram verfolgen. Wir möchten all die kleinen Momente im Alltag, unsere Abenteuer, kleine und große Projekte und das, was wir gemeinsam mit Groß und Klein erschaffen, mit euch teilen. Schaut gerne vorbei und folgt uns.

@KIGA.WALDBLICK

Der Herbst ist da!

Der Herbst ist da und endlich auch in den Kindergarten eingezogen. Die Tage werden kürzer, das Wetter wird kühler und alles erstrahlt in den schönsten bunten Farben!

Auch wir haben den Herbst gebührend begrüßt. Wir haben dekoriert, gebastelt, Herbstwoche und Halloween gefeiert, Lieder gesungen und machen uns jetzt bereit für den Martinstag.

Kinder fragen–
Kinder antworten

Herbstedition

Warum? Das ist eine der häufigsten Fragen die uns unsere Kinder stellen. Im Alltag erleben wir so viele Dinge, Jahreszeiten ziehen an uns vorbei. Für manch Erwachsenen mag das gar nicht mehr so spannend sein, aber unsere Kinder beobachten alles ganz genau. Und da kommt natürlich auch die ein oder andere Frage auf. „Warum fallen die Blätter von den Bäumen?“ oder „Warum fliegen die Vögel weg?“ sind nur zwei von solchen typischen Fragen. Auch wenn sie nicht immer die genaue Antwort kennen, sie haben schon eine genaue Vorstellung davon, wie das alles funktioniert. Wir haben da einmal genauer nachgefragt, die Antworten findet ihr auf den nächsten Seiten.

Warum fallen im Herbst die Blätter von den Bäumen?

Weil der Wind ganz doll weht.

Die frischen sind grün. Wenn sie rot sind, sind sie alt und fallen ab.

Der hat bestimmt keine Zeit mehr die zu pflegen. Der hat keine Nerven mehr...

Im Frühling und im Sommer werden die Blätter vom Baum gut versorgt. Sie bekommen Wasser und Nährstoffe von den Wurzeln aus dem Boden. Im Herbst zieht der Baum aber seine Energie aus den Blättern zurück, denn er braucht sie, um im Winter zu überleben. Die Blätter haben zu wenig Nährstoffe und fallen ab.

Ich glaube die Vögel mögen den Winter nicht. Sie mögen den Sommer lieber.

Die finden hier nichts mehr zu Essen. Die müssen sonst den ganzen Winter Hunger haben!

Warum fliegen die Vögel weg und wohin fliegen sie?

Das sind Zugvögel! Die fliegen in den warmen Süden.

Die Vögel ziehen weiter, weil sie sonst im Winter kaum etwas zu Essen finden würden. Das ist besonders bei Vögeln, die Insekten fressen so. Vögel die Körner fressen, können im Winter bei uns besser überleben. Stellt ihnen doch etwas Futter raus! Die Vögel, die wegziehen, fliegen in den Süden von Europa, manche sogar bis nach Afrika! Dort ist es viel wärmer als hier und es gibt noch viele Insekten.

Was macht ihr im Herbst am liebsten?

Blätter sammeln und die dann zu so einem großen Haufen machen und dann reinspringen!

Drachen steigen lassen!

Wir sammeln Kastanien und bringen sie in den Wald. Da haben die was zu Essen.

Da feiern wir Halloween und ich verkleide mich als Pirat.

Mit Kastanien kann man auch Figuren basteln.

Kleines Herbstquiz

Richtig oder Falsch

Im Herbst werden die Blätter bunt und fallen von den Bäumen.

Der Herbst kommt direkt nach dem Frühling.

Im Herbst suchen sich manche Tiere einen Platz für den Winterschlaf.

Im Herbst feiert man Weihnachten und Silvester.

Im Herbst kann man gut Drachen steigen lassen.

Im Herbst laufen wir zu St. Martin mit unseren Laternen.

Im Herbst kann man viele Schneeballschlachten machen.

Im Herbst gibt es viele Kastanien. Die kann man sammeln und damit Figuren basteln.

Wer bin ich?

Stacheln hab ich wie ein Igel. Ei, sieht das nicht lustig aus? Purzel ich vom Baum herunter, springt ein braunes Männlein raus.

Wer pfeift durch die Blätter auf und ab geschwind? Es ist der ... ?

Die Schale ist hart, doch lecker der Kern. Im Herbst und Winter zerknackst du sie gern.

Im Herbst such ich mir ein Blätterhaus, im Frühling komme ich wieder heraus. Bei Gefahr mache ich mich klein, rolle mich zur Stachelkugel ein.

Im Herbstwind kann ich mich erheben und hoch durch die Lüfte schweben. Doch hänge ich leider nur, an einer langen Schnur.

Lösung: Kastanie, Wind, Nuss, Igel, Drachen

Kinder-mund

...tut Wahrheit kund

An einem Kindergartentag ist vie los. Gemeinsam wird geredet und gelacht, es werden Geschichten gesponnen und von Erlebten erzählt. Dabei kommt es auch manchmal zu den ein oder anderen Satz, über den wir schmunzeln oder staunen müssen. Seien es Wortneuschöpfungen, kleine Verwechslungen oder gar die Erklärung, wie unsere Kinder eine Sache verstehen, sie zaubern uns ein Lächeln auf das Gesicht und das möchten wir gerne einmal teilen.

„Mein Papa ist ein guter Papa, denn er arbeitet einen Beruf.“

„Meine Oma hat in ihrem Garten ein Gebet. Mit Radieschen!“

Kind 1: „Ich bin jetzt die Erzieherin!“
Kind 2: „Du bist aber ein Mann.“
Kind 1: „Ich bin jetzt der Erzieherin-Mann!“

„In Obst sind Vitamine drin, das ist gesund.
In Süßigkeiten sind Bakterien drin, die sind böse!“

„Wir sind Piraten und werden euch braten!“

Kind: „Ich fahre nächste Woche in den Urlaub!“
Erz.: „Oh schön! Weißt du wohin es geht?“
Kind: „In den Schweinestall.“

„Ich habe vergessen schnell einzuschlafen... Darf ich noch eine Runde weiterschlafen?“

Erz.: „Wie alt bist du?“
Kind: „Fünf“
Erz.: „Fünf was? Fünf Finger?“
Kind: „Ja“

Kind: „Ich war im Schampushaus!“
Erz.: „Wo warst du?“
Kind: „ Na im Schampushaus!
Da kann man hüpfen und
Klettern.“
Erz.: „Ach, im Jumphouse...“

Kind 1: „Meine Mama hat einen
Termin, da bekommt sie neue
Wimpern.“
Kind 2: „Sie hat keine Wimpern?
Och, die Arme... Bekommt
sie die dann dranoperiert?“

Kurz vor 9 Uhr am Morgen:

Kind: „Wann gehen wir denn endlich schlafen?“

Erzieherin erklärt die Regeln von Stopptanz.

Kind: „Darf ich dabei auch atmen?“

Kinder spielen mit Stöcken.

Kind 1: „Wir machen Giftpfeile.“
Kind 2: „Aber du muss dir keine Sorgen machen. wir machen auch Gegengiftpfeile.“

„Ich bin gar nicht langsam. Ich bin eine Raketenschnecke!“

„Heute ist Freitag? Und keiner hat frei? Wer hat sich den Tag denn ausgedacht?!“

ENDE